

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 5 (1858)

Heft: 44

Artikel: Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Successivklassenschule. In dieser schreitet der Schüler so fort, daß weder in einem noch in zwei Jahren sich eine Parallelreihe ergeben kann, weil die gleichen Stufen immer demselben Lehrer zugethieilt sind. Dieses System bietet begreiflich am wenigsten Einheit im Unterrichtsgange und erfordert bei einer Zahl von Lehrern die größte Eintracht und Uebereinstimmung im Lektionsplane. Die Einförmigkeit im Unterrichtsgange kann so groß werden, daß der einzelne Lehrer seine Schule zur mechanischen Werkstatt herunterwürdigen kann. Der Wechsel kommt bei den Kindern zu schnell und es geht zu viele Zeit verloren, bis sich Lehrer und Schüler in ein familiäres Schulleben hineingearbeitet haben. Die Schularbeit selbst wird dem Lehrer in keinem andern System so sehr erleichtert; nur kann sich, wie schon angedeutet, leicht ein fataler Schändrian der Schule bemächtigen.

Aus dem Gesagten geht hervor, daß die Schulpflege von Glarus mit weiser Schuleinsicht sich für das Parallelklassensystem entschieden hat. Wir wünschten der Gemeinde von Herzen Glück zu dieser Organisation und zweifeln nicht, daß sowohl ihre Lehrerschaft als auch die Jugend daraus schöne Früchte ernten würden.

Schul-Chronik.

Schweiz. Polytechnikum. Bei den Aufnahmsprüfungen haben sich gegen 60 Aspiranten eingestellt und werden wohl die meisten aufgenommen werden. Es ist diese Erscheinung um so erfreulicher, als sie nicht nur für den stets wachsenden Besuch des neuen schweiz. Centralinstituts zeugt, sondern auch den Beweis leistet, daß die einschlagenden Kantonalanstalten mehr und mehr, wenn auch noch bei Weitem nicht genügend, die für den Eintritt in's Polytechnikum nöthige Vorbildung gewähren.

Bern. Besoldungserhöhung. Im Schulinspektoratskreis Mittelland haben in letzter Zeit folgende Gemeinden rühmliche Lehrerbesoldungs-Erhöhungen beschlossen: Stettlen Fr. 140; Rüeggisberg für zwei Stellen 140; Rohrbach bei Rüeggisberg 90; Ittigen 26; Zwieselberg 70; Rehrlas 150; Burgistein für zwei Stellen 208. 84; Belpberg 165; Moos bei Schwarzenburg 250; Thierachern für zwei Stellen 352. 50. Alles reelle Erhöhungen in Baar. — Es gehören diese Erscheinungen sicher zu den erfreulichsten und nachahmungswürdigsten der jetzigen Zeit und verdienen deshalb der Offenlichkeit übergeben zu werden.

— (Korr.) Zur Situation. Vor Allem aus meine Entschuldigung